

“KidSch” - Künstler/innen in die Schulen

Kulturelle Bildung in Schulen -

- **Förderung kreativ-künstlerischer Projektarbeit**
- **Förderung von künstlerischen Lernansätzen im Schulunterricht**
- **Förderung von Partnerschaften zwischen Schulen und Kulturinstitutionen**

Kurzkonzept & Ziele

Zukunftsbau bietet Arbeitsplätze für Künstler/innen mit Förderberechtigung nach § 16 d, SGB II

Die Künstler/innen haben die Aufgabe, ihr fachliches Wissen und Können als Angebot den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen und dieses in künstlerischen Lernprozessen zu vermitteln. Das kann in (interdisziplinärer) Projektarbeit mit den Lehrer/innen, in eigenen Workshops, Kursen, Projektwochen oder in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen erfolgen. Die Art der Aufgabenstellung und ihre Umsetzung sind offen und werden von den Künstler/innen in Zusammenarbeit mit der Schule entwickelt. Über die Tätigkeit an den Schulen hinaus hat der/die Künstler/in die Aufgabe, Partnerschaften zwischen der Schule und Kulturinstitutionen zu pflegen, lebendig zu gestalten oder neu aufzubauen (Museum, Theater, Konzerthaus, Galerie usw.).

Das Förderprogramm ist jeweils für einen Zeitraum von 12 Monaten angelegt, um eine prozesshafte Entwicklung zu gewährleisten. Angesprochen sind Künstler/innen aller Genres aber auch andere Berufsgruppen wie z.B. Architekten, Medienschaffende, Garten-/Landschaftsplaner/innen u. ä., die künstlerisch gearbeitet haben bzw. kreativ mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen. Der Vorteil dieser Förderung besteht für die beteiligten Partner in der personellen Kontinuität über mindestens 1 Jahr und für die Künstler/innen in einem regelmäßigen monatlichen Gehalt.

Zukunftsbau bietet den Teilnehmenden professionelle künstlerische Anleitung und gezielte fachliche und pädagogische Fortbildungen. Diese werden erweitert durch Kooperation mit der BKJ (Bundesvereinigung kulturelle Jugendbildung), der landeseigenen Kulturprojekte Berlin GmbH und dem BBK Berlin (berufsverband bildender künstler berlins e.V.)

Das Vorhaben stärkt das Netzwerk Kultur und fördert Kooperationen, um kreative Potenziale und finanzielle Mittel für die Region nutzbar zu machen. Wir setzen das Projekt zur Zeit erfolgreich an Schulen in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte und Pankow um. Es erfreut sich steigender Nachfrage bei arbeitslosen Künstler/innen und den Schulen. Die Senatsverwaltung für Kultur hat das gesamtstädtische Interesse an dem Projekt schriftlich bestätigt.

Auswahl der Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen sind qualifizierte oder erfahrene Künstler/innen, die nicht von ihrer Arbeit leben können. Interesse an der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. der Förderung künstlerischer Lernansätze/Kunst im Kontext des Unterrichts an Schulen ist Voraussetzung.

Sie kommen aus den Bereichen:

- Bildende Kunst (Bildhauerei, Malerei, Graphik, Fotografie u.ä.)
- Musik und Rhythmus
- Tanz und Bewegung
- Literatur und Sprache
- Theater und darstellende Künste
- Film, Design und neue Medien
- Industrie- und Modedesign, Architektur

Stellenbeschreibung

Entsprechend der Vorkenntnisse, künstlerischen Schwerpunkten und beruflichen Perspektiven arbeiten die teilnehmenden Künstler/innen an Schulen und/oder Kulturinstitutionen in Form von:

- Entwicklung und Integration künstlerischer Lernansätze in den Fachunterricht, sowohl in Kunst und Musik als auch in den allgemeinbildenden Fächern
- Förderung interdisziplinären Lernens (in Abstimmung mit den Fachlehrern)
- Durchführung von Kunstprojekten im Rahmen von AGs und Projektwochen
- Organisation und Vorbereitung von Schüler-Exkursionen zu kulturellen Themen
- Mitwirkung bei der fachlichen Betreuung von Schülerbesuchen in Kulturinstitutionen
- Recherche passender künstlerischer Angebote zu bestimmten Themen an der Schule
- Förderung von Partnerschaften zwischen Schulen und Kulturinstitutionen (Museen, Opern- und Konzerthäusern, Galerien, Theatern u.a.)
- Moderation kultureller Bildung an der Schule, Mitwirkung bei der Ausgestaltung der Zusammenarbeit der Partner
- Künstlerische Gestaltung von Schulräumen, Garten- und Hofanlagen gemeinsam mit den Schüler/innen
- Präsentation der Produkte an Schulen (Ausstellungen, Vorführungen, Gestaltung von Räumlichkeiten, Installationen, Events)
- Dokumentation der Projekte, Teilnahme an Gruppenveranstaltungen bei Zukunftsbau zur Abstimmung der Arbeitsinhalte und zum fachlichen Austausch
- Teilnahme an Angeboten für die eigene fachliche Fortbildung

Kooperationspartner

Die Künstler/innen arbeiten an allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen für alle Altersgruppen sowie an Fachschulen, in Kinderkulturvereinen und Kulturinstitutionen.

Für den reibungslosen Ablauf in der Zusammenarbeit zwischen dem/der Künstler/in, der Schule und Zukunftsbau haben wir eine Kooperationsvereinbarung entwickelt, die inhaltliche und strukturelle Eckpunkte festlegt.

Kontakt:

Meike von Appen
Projektentwicklung
mvappen@zukunftsbau.de
Tel. 030.478 69 240

Dr. Jochen Hille
Projektkoordinator
jhille@zukunftsbau.de
Tel. 030.478 69 244

Sigrun Drapatz / Sören Schrader
Künstlerische Leitung
kidsch@zukunftsbau.de
Tel. 030.221 99 347

